

**Niederschrift Nummer UBV/11/010**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
<b>Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr</b>	16.02.2016

<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 18:20 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender: Marco Morten Pufke

Schriefführer: Falk Stankowski

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Herr Dieter Ahlrichs	stv. Mitglied	ab 17.10 h für ordentl. Mitglied Klaus Kuhlmann
Herr Julian Deuse	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Wolfgang Scholz
Herr Ulrich Godawa	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Dirk Haverkamp
Herr Dieter Kress	ordentl. Mitglied	
Herr Klaus Kuhlmann	ordentl. Mitglied	bis 17.10 h
Frau Simone Leuthold-Haverkamp	Stadtverordnete	für ordentl. Mitglied Uwe Reichelt u. stv. Mitglied Frank Menzel
Herr Hartmut Ramin	ordentl. Mitglied	
Herr Andre Rocholl	ordentl. Mitglied	
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	
Frau Manuela Veit	stv. Mitglied	
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied	

**Christlich Demokratische Union**

Frau Susanne Eisenhuth	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Karl-Otto Goerd
Herr Gerd Miller	ordentl. Mitglied	
Herr Marco Morten Pufke	Vorsitzender	
Herr Martin Strunk	ordentl. Mitglied	

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Gökhan Kabaca		
Herrn Oliver Schröder	ordentl. Mitglied	

**BergAUF**

Frau Claudia Thylmann	ordentl. Mitglied	
-----------------------	-------------------	--

**Entschuldigt fehlen**

Herr Karl-Otto Goerd	ordentl. Mitglied	
----------------------	-------------------	--

**Entschuldigt fehlen**

Herr Dirk Haverkamp	ordentl. Mitglied	
Herr Frank Menzel	stv. Mitglied	
Herr Uwe Reichelt	stv. Vorsitzender	
Herr Wolfgang Scholz	ordentl. Mitglied	

**Von der Verwaltung nehmen teil**

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Erster Beigeordneter
Herr Thomas Reichling	Amtsleiter
Frau Barbara Thiede	Techn. Angestellte
Herr Falk Stankowski	Amtsleiter, zugleich als Schriftführer

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende weist auf die Erweiterung der Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte 3 (ÖT) und 3 (NÖT) hin.

Es wurde kein Widerspruch gegen die Erweiterung der Tagesordnung erhoben.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1	Entwicklung von alternativen Verkehrskonzepten zur L 821n	<b>11/0528</b>
2	"Naturerlebnis Lippeaue" - Einrichtung eines Rad-/Wanderrundweges in der Lippeaue im Bereich der Städte Lünen, Bergkamen und Werne	<b>11/0501</b>
3	Einwohneranregung gem. § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen; Umwandlung der Rünther Heide von einer verkehrsberuhigten Zone in eine Tempo-30-Zone	<b>11/0539</b>
4	Einwohnerfragestunde	
5	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

**Öffentlicher Teil:****Tagesordnungspunkt 1:****Entwicklung von alternativen Verkehrskonzepten zur L 821n****Vorlage: 11/0528**

Frau Thiede erläutert anhand einer Präsentation die Ergebnisse der Verkehrsanalyse und die Maßnahmenvorschläge zur L 821 n. Die Studie ist ab sofort im Ratsinformationssystem eingestellt.

Der Vorsitzende erläutert die weitere Vorgehensweise zum Umgang mit der Studie. Die Fraktionen werden sich mit dem Inhalt der Studie auseinandersetzen und eine politische Entscheidung treffen.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters bekräftigt sein Angebot, dass die Verwaltung die Fraktionen bei der Entscheidungsfindung auf Wunsch beratend unterstützen werde.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr nimmt die vorgestellten Ergebnisse der Verkehrsanalyse und die Maßnahmenvorschläge zur Kenntnis. Die Studie der Verwaltung wird zur Beratung an die Fraktionen verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 2:****"Naturerlebnis Lippeaue" - Einrichtung eines Rad-/Wanderrundweges in der Lippeaue im Bereich der Städte Lünen, Bergkamen und Werne****Vorlage: 11/0501**

Herr Reichling erläutert die EFRE-Fördermaßnahme "Naturerlebnis Lippeaue". Er weist darauf hin, dass die Kosten für die Erstellung des Rundweges mit 560.000 € zu 80 % durch Fördergelder finanziert werden. Der Eigenanteil von 20 % werde von den Projektpartnern finanziert. Die Mittel werden nicht nur für die Erstellung einer neuen Beschilderung der Route ausgegeben. Entlang der Route seien darüber hinaus eine Reihe von Aussichts-, Aktions- und Informationspunkte geplant, die im Zuge des Projektes entwickelt werden.

Der Vorsitzende bemängelt den Titel "Naturerlebnis Lippeaue", da er den Eindruck habe, die Besucher werden von der Lippe ferngehalten. In der Endfassung der Planung solle die Lippe als Erlebnisraum mehr einbezogen werden.

Stadtverordneter Schulte merkt an, dass eine Beschilderung der Wegführung sehr wichtig sei und die Errichtung von Verweilstellen mit den entsprechenden Hinweisen zu einer Attraktivitätssteigerung führen werde. Die SPD-Fraktion begrüßt das Vorhaben.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters fügt hinzu, die Diskussion mache deutlich, dass der Ausschuss sich mittelfristig eine weitere Verdichtung der Wegenetze für Radfahrer und Fußgänger zur größeren Erlebbarkeit der Lippeauen wünsche.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung sowie der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr des Rates der Stadt Bergkamen nehmen die Vorlage zur Kenntnis und beauftragen die Verwaltung, das Projekt „Naturerlebnis Lippeaue zwischen Lünen und Werne“ als Projektpartner der Naturförderungsgesellschaft für den Kreis Unna zu unterstützen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

#### **Tagesordnungspunkt 3:**

**Einwohneranregung gem. § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen;  
Umwandlung der Rünther Heide von einer verkehrsberuhigten Zone in eine Tempo-30-Zone  
Vorlage: 11/0539**

Herr Reichling stellt die Einwohneranregung zur Umwandlung der Rünther Heide von einer verkehrsberuhigten Zone in eine Tempo-30-Zone vor. Die Verwaltung schlägt vor, der Anregung nicht zu folgen und plädiert für die Errichtung weiterer Stellplätze.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erläutert den Unterschied zwischen einer verkehrsberuhigten Zone und einer Tempo-30-Zone. Der eigentliche Notstand in der Rünther Heide seien fehlende Parkplätze. Er betont, dass es sich hier nicht um eine Spielstraße handele.

Sachkundiger Bürger Kuhlmann erklärt für sich persönlich, dass er den Vorschlag der Verwaltung ablehnen werde, da durch die Errichtung von weiteren Stellplätzen der Spielraum für Kinder verloren gehe.

Stadtverordneter Schulte erklärt für die SPD-Fraktion, dass diese den Vorschlag der Verwaltung für eine gute Lösung hält.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

Von einer Umwandlung der Rünther Heide in eine Tempo-30-Zone ist abzusehen. Stattdessen wird die Verwaltung beauftragt, dort zusätzliche Stellplätze an geeigneten Stellen im Straßenraum zu markieren. Dabei sind Beeinträchtigungen von privaten

Grundstücksein- / -ausfahrten zu vermeiden und die Fahrgassen für Rettungs- und Müllfahrzeuge freizuhalten.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
Ja 16 Nein 1

#### **Tagesordnungspunkt 4:**

##### **Einwohnerfragestunde**

Herr Bösehage aus Bergkamen-Oberaden regt an, im Kurvenbereich der Jahnstraße Höhe Hausnummer 42 eine Halteverbotszone und einen Radweg auszuweisen. Dieser Bereich sei eine gefährliche Stelle für alle Verkehrsteilnehmer.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters bedankt sich für die Anregung. Die Verwaltung werde die Situation überprüfen. Er weist aber auf das Spannungsverhältnis zwischen Verkehrssicherheitsaspekten und dem Parkplatzbedarf für Laden- und Geschäftsinhaber hin.

Frau Grünke, Anwohnerin an der Lünener Straße im sogenannten "Niemandland", wünscht sich entlang der Lünener Straße einen Fuß- und Radweg und regt an, Geschwindigkeitskontrollen vor ihrer Haustür durchzuführen.

#### **Tagesordnungspunkt 5:**

##### **Anfragen und Mitteilungen**

Der Vorsitzende fragt an, wann die durch einen Feuerwehreinsatz in Mitleidenschaft gezogene Nördliche Lippestraße instand gesetzt werde.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters antwortet, dass die Verwaltung eine Anfrage an das Wasser- und Schifffahrtsamt als Eigentümer der Straße gestellt habe. Das Wasser- und Schifffahrtsamt konnte keine verbindliche Auskunft zum Zeitpunkt der Mängelbeseitigung geben.

Der Vorsitzende fragt an, wann die Schäden durch Bauarbeiten an der Straße Hahnenpatt beseitigt werden.

Dr.-Ing. Peters erklärt, dass die Straße schon vor der Baumaßnahme sanierungsbedürftig gewesen sei und die Schäden nicht allein der Baumaßnahme geschuldet seien. Im Haushalt stehen keine Mittel für eine Sanierung zur Verfügung. Die Verwaltung werde in Kooperation mit dem Bauherrn bis Mitte 2016 den Zustand im Einmündungsbereich zur B 233 verbessern.

Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Peters berichtet zur Hellwegschule, dass man mit dem Kreis Unna als zukünftigen Nutzer ab dem 01.07.2016 einen langfristigen und verlässlichen Mieter gefunden habe. Bis zum 01.07.2016 werde die Verwaltung für verschiedene baulichen

Maßnahmen ca. 560.000 € in das Gebäude investieren. Auf Grund des enormen Zeitdruckes, werde die Verwaltung einzelne Gewerke im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung vergeben.

Der Ausschuss erklärt sich mit dieser Vorgehensweis einverstanden.

Herr Reichling teilt dem Ausschuss zur Baumaßnahme an der Rünther Straße mit, dass sich ab dem 18.02.16 die Verkehrsführung ändern werde. Die Rünther Straße werde voraussichtlich bis Ende März zwischen der Kreuzung Schachtstraße und der Einmündung "Zur Seige" nur noch als Einbahnstraße von Ost nach West befahrbar sein. Diese Vorgehensweise wurde u.a. mit dem Rettungsdienst und der VKU abgestimmt.

Marco Morten Pufke  
Vorsitzender

Falk Stankowski  
Schriftführer